

Sitzmannstädter Zeitung

Die Sitzmannstädter Zeitung erscheint täglich als Morgenszeitung. Verlag Sitzmannstädter, Adolf-Hitler-Str. 86. Fernsprecher: Verlagsleitung, 171-69. Buchhaltung 148-12. Anzeigenannahme 111-11. Vertrieb und Zeitungsbestellung 164-45. Druckerei und Formularvertrieb 106-88. Schriftleitung: Ulrich-v. Hutten-Str. 202. Fernr. 195-80/195-81. Spredstunden der Schriftleitung: außer sonntags von 10-12 Uhr.

Die große Heimatzeitung im Osten des Reichsgaues Wartheland mit den amtlichen Bekanntmachungen

Einzelpreis 10 Pf., sonntags 15 Pf. Monatl. Bezugspreis R.M. 2,50 (einschl. 40 Pf. Erbsenlohn) frei Haus, bei Abholz R.M. 2,15, auswärts R.M. 2,50 (einschl. 50 Pf. Erbsenlohn), bei Postbezug R.M. 2,92 (einschl. 42 Pf. Postgeb. und 36,68 Pf. Zeitungsgebühren bzw. die entspr. Beförderungsstellen bei Postzeitungsgut oder Bahnpostzeitungsgut. Anzeigenpreis 15 Pf. für die 12 Zeilen, 22 mm breite mm-Zeile

24. Jahrgang

Dienstag, 1. April 1941

Nr. 91

Die bange Frage: Was wird Japan tun?

Steigende Nervosität in England und USA. über Matsuokas Besprechungen / Neue Verstärkungen für Singapur?

Drahtbericht unserer Berliner Schriftleitung

Berlin, 1. April

In London und Washington ist man in gleicher Weise nervös, wie die Berliner Besprechungen des japanischen Außenministers sich auswirken werden. Nach den zurückliegenden Erfahrungen sind die angelsächsischen Kreise so gewicht, daß die Ergebnisse der viertägigen Anwesenheit Matsuokas in Berlin nicht schon heute oder morgen erkennbar zu werden brauchen, daß sie sich dafür aber zu irgendeinem Zeitpunkt der Entwicklung um so gewichtiger und entscheidender erweisen können. Wie genau möchte man sich auf englischer und amerikanischer Seite darauf vorbereiten? Schon seit Wochen beherrscht ja England und USA. mit in erster Linie die Frage: Was wird Japan tun?

Über das Grundfähliche kann man hierzu weder in London noch in Washington im Zweifel sein. Der Dreimächtepakt wurde bei seinem Abschluß dazu gemacht, alle Kriegsausweitungen im Sinne der Engländer zu verhindern und Herausforderungen in dieser Richtung zu hemmen. Der Pakt ist aber ebenso sehr dazu geschaffen, um derartigen Herausforderungen wirksam zu begegnen. Japan steht nicht in diesem Krieg. Aber es steht an unserer Seite. Kampf, der das Wesen des Krieges bestimmt. Und diese Kriegskameradschaft ist eine sehr reale Größe.

Die japanische Zeitung „Yomiuri“ kommt in einem Leitartikel zu Matsuokas europäischen Besprechungen auf das Geschwätz über einen Krieg im Fernen Osten zurück und sagt, daß es sich dabei um einen britischen Schwindel handle. Dann fährt das Blatt fort: „Aber bei der neuen Schwelung des Gliedes zwischen Japan und Deutschland muß wohl nach britischer Meinung auch Blei und Pulver mit verwandt worden sein. und daraus schließen die Engländer, daß die Zeit der Rückkehr Matsuoka nach Tokio die Zeit sein könnte, wo die Krise im Fernen Osten wirklich ihren Höhepunkt erreichen wird.“

Derartige britische Reflexionen sind, so schreibt die japanische Zeitung, der Ausdruck des schlechten Gewissens und zeigen, wie die Engländer den Dreierpakt sehr viel höher einschätzen als sie nach außen hin zeigen. Der Londoner Korrespondent des amerikanischen „Christian Science Monitor“ schrieb dieser Tage in einer Betrachtung der britischen Schiffsfahrtskriege folgendes: Die Engländer brauchen nach ihrer Ansicht den Einsatz amerikanischer Kriegsschiffe, um zu ermöglichen, daß die amerikanische Hilfe auch wirklich über den Atlantik kommen könne. Man stelle sich jetzt einmal die Frage, ob ein solcher Einsatz der USA-Kriegsflotte nicht einen japanisch-amerikanischen Krieg im Pazifik herbeiführen würde. In diesem Falle aber würde Amerika keine Schiffe im Pazifik brauchen, und eine Seekriegserklärung der USA an Deutschland würde nur eine leere Geste bedeuten. Was aber die Landrüstungen der USA anlangt, so gibt schon der USA-General Marshall die Erklärung ab, daß es der vergrößerten Armee der USA noch an verschiedenen Waffen mangelte und daß „noch nicht alles Wesentliche für die Sicherung getan“ sei.

Das Gallup-Institut, das in den Vereinigten Staaten die öffentliche Meinung statistisch zu erfassen sucht, hat in der vorigen Woche festgestellt, daß nur 13% des amerikanischen Volkes für eine unmittelbare Kriegsbeteiligung seien. Das Neuperter „World Telegram“ stellt dem die Bemerkung gegenüber, eine Abstimmung unter den Washingtoner Journalisten, offiziellen Persönlichkeiten und Offizieren, würde hingegen zum mindesten eine Mehrheit dafür ergeben, daß Amerika in nicht zu ferner Zukunft sich in der Kriegsführung befinden. Es sei das eine bemerkenswerte Situation, weil man in der Demokratie nicht gegen die Volksstimmung Krieg führen könne oder solle. Das aber hat heute wenig Bedeutung. Man erkläre: „Ach, sie werden schon mitkommen!“

Moosbeck brachte die Erholungsreise ab

Ein vernichtendes Urteil über die heutige Krise der USA-Demokratie läßt sich schwer finden. Moosbeck kann sich über die Erbärmlichkeit dieser Krise am wenigsten täuschen. Er hat soeben demonstrativ die Erholungsreise abgebrochen, die er vor etwa 10 Tagen angetreten hatte, und läßt die USA-Presse über die Gründe hierzu orakeln. Es war zu erwarten, daß dabei auch Kombinationen über einen etwaigen Zusammenhang mit der Europa-Reise Matsuokas angeführt würden. Aber aus dem Ganzen spricht doch vor allem die von uns zu Anfang festgestellte Tatsache, daß man in den Vereinigten Staaten wie in England gleich nervös ist.

Das findet auch seine Bestätigung durch Informationen schwedischer Blätter, wonach ursprünglich neue Truppenverstärkungen nach Singapur entsandt worden sind, und zwar nicht nur indische Truppen, sondern zum ersten Male seit Kriegsausbruch auch englische Formationen aus dem Mutterland, Infanterie, Panzerabteilungen und Flieger. Die lächerlichen Londoner Versuche, die Besprechungen Matsuokas in Berlin nachträglich auszunutzen um Mißtrauen zwischen den beiden Freunden Deutschland und Italien zu säen oder doch zumindest die Bedeutung der Besprechungen zu bagatelisieren, werden durch diese Aufregungen um Singapur Schlagender widerlegt als es auf irgendeine andere Weise möglich wäre.

Der Oberbefehlshaber des Heeres hat dem Wirklichen Geheimen Kriegsrat mit dem Range der Rate I. Klasse a. D. Kemmel in einem Schreiben seine Glückwünsche zur 60. Wiederkehr seines Dienst Eintritts in die Armee ausgesprochen. Er erinnert darin dankbar an die Verdienste Kemmels besonders in seiner Eigenschaft als Chef der Kriegsverpflichtungsabteilung während des Weltkrieges.



Am letzten Tage seines Berliner Aufenthaltes besuchte der japanische Außenminister Matsuoka die historischen Stätten Potsdams. Unter Bild zeigt ihn bei seinem Rundgang durch die Anlagen des Schlosses Sanssouci. Neben dem Gast Staatsminister Meißner. (Preße-Hoffmann)

Matsuoka in Rom eingetroffen

Jubelnde Begrüßung des Abgesandten des Tennos in der italienischen Hauptstadt

Rom, 1. April

Der Außenminister des Tennos, Matsuoka, traf am Montag, 19 Uhr, im Sonderzug in Rom ein. Dem japanischen Gast wurde auf dem Bahnhof Ostiens, auf dem im Jahre 1938 der Führer in Rom eintraf, ein jubelnder Empfang zuteil.

Zur Begrüßung des Außenministers hatten sich in der mit den Fahnen Japans, Deutschlands und Italiens und mit Blumen reich geschmückten Bahnhofshalle in Vertretung des Duce Außenminister Graf Ciano, der Generalsekretär der faschistischen Partei, Minister Serena, die Unterstaatssekretäre des Ministerpräsidentiums und der Wehrmachtministerien, der Gouverneur von Rom, Fürst Borghese, der Generalkonsul der faschistischen Miliz, der kommandierende General der Garnison Rom sowie von deutscher Seite Botschafter von Madensen,

ferner die Gesandten der dem Dreimächtepakt beigetretenen Staaten eingefunden.

Unter den Klängen der japanischen Nationalhymne schritt Außenminister Matsuoka vor dem Bahnhof die Front der Ehrenkompanie ab. Eine vielstündig döpfige Menge begrüßte den japanischen Gast mit nicht enden wollenden Jubelrufen. Immer wieder ertönte der Ruf „E viva la Germania, E viva l'Italia!“ Nach der Vorstellung der zur Begrüßung des japanischen Außenministers erschienenen Persönlichkeiten begab sich der japanische Gast in Begleitung des Außenministers Graf Ciano zur Villa Madama, die die italienische Regierung dem japanischen Außenminister für die Dauer seines Aufenthaltes zur Verfügung gestellt hat.

Im Verlauf des Abends empfing der japanische Außenminister die Vertreter der ausländischen Presse. In der japanischen Botschaft fand anschließend ein Essen in kleinem Kreise statt.

Das übliche Getue

Drahtbericht unserer Berliner Schriftleitung

Berlin, 1. April

Die Engländer haben aus Ärger über den mißglückten Piratenakt gegenüber ihrem ehemaligen Verbündeten (wir berichten darüber auf S. 2, d. Schriftl.) eine Darstellung über diesen Vorfall herausgegeben, die von Lügen und Gehässigkeiten strotzt. Vor allem verleiht die Admiralität mit der Lüge zu arbeiten, der französische Geleitzug hätte wichtiges Kriegsmaterial für Deutschland beschlagnahmt. Doch mußte man in London, bald von dieser durch nichts zu beweisenden Behauptung abgehen, nachdem die französische Regierung erklärt hatte, daß nur Nahrungsmittel für die Bevölkerung in Algerien auf den betreffenden Schiffen transportiert seien. Daraufhin „berichtigte“ man sich dahin, daß „ein“ Schiff dabei gewesen sei, auf dem Gummi von Thailand nach Frankreich gebracht werden sollte, und solche Rohstoffe nähmen ja meist ihren Weg nach Deutschland. Außerdem wollten die Engländer glauben machen, daß die Franzosen das Feuer mit ihren Küstenbatterien eröffnet hätten, während unsere Schiffe nur ihr Recht als Organ einer kriegsführenden Macht ausübten (!). Daraufhin hätten natürlich die britischen Kriegsschiffe zur Selbstverteidigung das Feuer eröffnen müssen (!). Im übrigen sei es sehr unfair gewesen, wenn die Franzosen um die Erlaubnis zur Durchfahrt von Lebensmittellieferungen nachsuchten und gleichzeitig auf die englische Flotte schossen (!).

Nun haben ja die Briten einen Grund gefunden, um ihren ehemaligen Verbündeten jegliche Zufuhr an lebenswichtigen Nahrungsmitteln weiterhin vorzuenthalten. Von französischer Seite wird zu diesem unerhörten Vorfall erklärt, daß zwar Admiral Darlan vor einiger Zeit mitgeteilt habe, die französische Flotte würde den Schutz der Handelschiffe übernehmen, wenn englische Seeräubermethoden nicht aufhörten, aber bisher habe man sich in Vichy mit einer symbolischen Bedeckung von Geleitzügen begnügt, um jedem Zwischenfall oder nur dem Vorwand zu einem solchen aus dem Wege zu gehen. Darum wurde auch der nun angegriffene Geleitzug nur von einem Zerstörer begleitet. Der neue englische Überfall wird vielleicht geeignet sein, diese bisher reservierte Haltung der französischen Regierung und des Admirals Darlan zu mobilisieren.

Die Volksdeutschen furchtbar mißhandelt

Wahllose Verfolgungen in Jugoslawien / „Alle Deutschen werden wir aufhängen!“

Bukarest, 31. März

In Temeschburg sind die ersten volksdeutschen Flüchtlinge von Jugoslawien her eingetroffen, die sich nach juristischen Erlebnissen auf rumänischen Boden gerettet haben.

Die Ausschreitungen ausgehehrter Elemente, die am Donnerstag in Belgrad begannen, haben sich — wie diese Flüchtlinge berichten — jetzt auf ganz Serbien und Slowenien ausgedehnt. Es herrscht zunehmender Terror gegen alles Deutsche. Wer deutsch spricht, wird von den Serben niedergeschlagen. Deutsche Geschäfte werden demoliert und geplündert, deutsche Bauernhöfe angezündet. Besonders die Volksdeutschen im Banat und in der Banatska sind maßlosen Verfolgungen seitens verheerter serbischer Elemente ausgelegt, die von den örtlichen Behörden nur unterläßt werden.

Im Eisenbahnzug Neufak nach Groß-Beisch-

terek wurde ein Volksdeutscher von serbischen Soldaten aus dem fahrenden Zuge gemorfen. In Groß-Ritinda wurde das Geschäft des Volksdeutschen Nikl, der Fahrräder, Nähmaschinen, Schreibmaschinen usw. führt, von den Serben geplündert und demoliert. In Groß-Beischterek wurde die „Deutsche Halle“ im Zentrum der Stadt von den Serben verwüstet, Kaufhäuser und Wohnungen geplündert, die Deutschen mißhandelt.

Weitere Einzelmeldungen laufen aus dem ganzen Lande ein. Immer mehr Straßendemonstrationen werden organisiert, bei denen meist englische, oft auch polnische (!) Fahnen mitgeführt und Nieder gesungen werden, in denen alle Deutschen mit aufgehängt bedroht werden. „Alle Deutschen werden wir aufhängen“, so lautet die Rufe. „Es wird dazu viel zu wenig Bäume geben.“ (Weitere Meldungen aus Jugoslawien Seite 2)

Das Dorf der schönen Frauen / Erzählung von Emerich Koboz

Dörfer ohne Männer gab es damals in Ungarn einige, da der große Feldherr Johann Hunyadi gegen den Sultan immer wieder in den Krieg ziehen mußte...

Sahre vergingen, und das jüngste im Dorfe geborene Kind war bereits sieben Jahre alt. Der Weizen stand hoch auf den Feldern...

„Wir wollen Männer haben“, sagte ihre Sprecherin. „Unsere sind für die Heimat gestorben. Wenn der König wieder Soldaten will, so müssen sie erst geboren werden.“

Der Statthalter lächelte: „Ihr habt Kurage im Weibe! Wieviel Männer braucht ihr denn?“

„Wir sind dreihundert Frauen, also brauchen wir ebensoviele Männer — mindestens.“

König Matthias sah ein, daß die Frauen ein Recht hatten, Männer zu verlangen, die die schwere Arbeit auf den Feldern verrichteten...

Matthias Corvinus sah ihn zweifelnd an: „Schön sind diese Frauen? Wem soll ich nun glauben?“

Die nächsten Tage ging Graf Doczy grübelnd herum. Niemand mußte besser als er, wie schön die Frauen von Szelistye waren...

Drei Vollblutpferde mußte Graf Doczy für Miha zahlen, aber sie war es wert. Das dritte Muster, die tupferhaarige Anna Gergely, trieb der Graf selbst in Malnas auf...

„Alles wäre gut gegangen, wäre nicht Miha ein so schwachhaftes kleines Ding gewesen und hätte sich nicht Hals über Kopf in den jungen, feischen Birt Michael Korjat verliebt.“

„Mir scheint, Ihr Mann ist jetzt stotter.“ „Ganz taub, Herr Doktor, seit dem Unfall mit dem Auto hört er gar nichts mehr.“

„Wie kann denn das sein?“ wandte der Richter ein. „Ich erinnere mich jetzt genau, daß Sie vor einigen Jahren schon einmal vor mir erschienen sind und genau dieselbe Angabe machten.“

„Auf eine Anfrage bei einem kleinen Dorf, wer die ältesten Einwohner seien, kam die Antwort: „Auf Ihre Anfrage vom 10. d. M. teilen wir Ihnen mit, daß die ältesten Leute aus unserem Dorf bereits vor einem Jahr verstorben sind.““

Aus dem Kulturgeschehen in unserer Zeit

Kunst und Wissenschaft

Italienische Ehrengabe für Kieler Gelehrten. Prof. Dr. von Kennel, Direktor der Hautklinik der Universität Kiel...

Erstausgabe der Umsiedlungsbewegung. Die Vertreter der Volksstimmforschung aus allen Teilen des Großdeutschen Reiches traten in Stuttgart zu einer Arbeitstagung der Hauptabteilung Wanderungs- und Sippenkunde im Deutschen Auslandsinstitut zusammen...

Musik

Musikfeste in München. Aus Anlaß von Mozarts 150. Todestag wird in der Zeit vom 3. bis 13. Mai in München eine Mozart-

Frauen, die du mir geschickt hast, Doczy, sind schön“, hatte der König geschrieben. „Aber ich höre, daß sie nicht aus Szelistye sind.“

Als Graf Doczy die Botschaft seines Königs las, wollte er, denn er war geizig und überdachte, daß es ihn viel, sehr viel Geld kosten würde, seinen Kopf zu behalten.

Jahre vergingen, der König starb und hatte Szelistye nie gesehen. Aber durch ganz Ungarn ging die Kunde von dem Dorfe.

Jahrhunderte sind seither hingerauscht, aber Szelistye hat bis heute seinen Ruf nicht verloren. Ein herrlicher Menschenplatz wächst dort, und die Frauen sind groß und schön und stolz.

Woche veranstaltet. Auf dem Programm stehen u. a. 2 Orchesterkonzerte unter Kabakta, 3 Kammermusikabende, eine Aufführung der C-Moll-Messe durch den Münchener Domchor unter der Leitung von Prof. Herberich und Aufführungen der Opern „Zauberflöte“ und „Fingarras Hochzeit“ im Nationaltheater.

Neues Orchesterwerk von Mehner. Der in Salzburg lebende Komponist Professor Joseph Mehner hat ein neues Orchesterwerk beendet, das er „Rondo cocoso“ benannt hat.

Gedenkfeier des 60. Todestages Mussorgskis. Der 60. Todestag des russischen Komponisten Mussorgski wurde in der Sowjetunion feierlich begangen. Die Presse brachte Gedenkartikel, in denen hervorgehoben wird, daß die Opern Mussorgskis „Boris Gobenom“ und „Chowanischchina“ zum eisernen Bestand auch der heutigen Spielpläne der sowjetrussischen Opernbühnen gehören.

Das Verlagswerk

Henriette Davidis, die Verfasserin des berühmten Kochbuches, war einmal im Hause eines angesehenen Verlagsbuchhändlers in Oberfeld als Hausdame und Köchin tätig.

Das Unglück mit dem Auto

„Mir scheint, Ihr Mann ist jetzt stotter.“ „Ganz taub, Herr Doktor, seit dem Unfall mit dem Auto hört er gar nichts mehr.“

Die Standhafte

Ein Richter erzählt aus seiner Praxis eine Geschichte, die ihm immer wieder Spaß macht. Eine Frau wurde ihm wegen eines kleinen Vergehens vorgeführt.

So ein Pech

Auf eine Anfrage bei einem kleinen Dorf, wer die ältesten Einwohner seien, kam die Antwort: „Auf Ihre Anfrage vom 10. d. M. teilen wir Ihnen mit, daß die ältesten Leute aus unserem Dorf bereits vor einem Jahr verstorben sind.“

Zeitschriftenschau

„Unser lieber Gast: ein Soldat! Dieser lebenswerte Bildbericht im neuesten Heft Nr. 26 der „Sela“ (Verlag Otto Beyer, Leipzig-Berlin)...

Kohlenkörbe

Balkonkörbe und Kartoffelkörbe verkauft auch in großer Menge. Verwalter W. Ernstsch, Sigmundstadt, Forst-Besselstraße Nr. 4, Ruf 136-71.

Die Schuh polier mit Kavalier

Wetterleuchten um Barbara

EIN HEIMATROMAN AUS DEN BERGEN VON IRMGARD WURMBRANDT

86. Fortsetzung

Grob will er nicht werden der Toni und anders wäre sie aber nicht zur Ruhe zu kriegen. Sie ist es gewohnt, das letzte Wort zu haben, und so macht es der Toni eben jetzt auch so, wie es sein Vater durch alle die Jahre her gemacht hat.

vor dem Zuchthaus bewahren können. Mehr denkt sie nicht darüber. Dann aber steht eines Tages die Ahnin lertzengrade vor der Schwiegerentelin in der Stube...

Eine raschwendige Bewegung macht die Barbel noch so, als wollte sie der Ahnin nachstürzen, das häßliche Wort zurückwindend auf die Lippen, und ihr dann hart entgegen.

Sie schüttelt plötzlich mit dem Kopf, läßt die Hand wieder sinken, die schon nach der Tür gegriffen hat, und bleibt stehen.

Sie hat es für mich getan... Diese Gewißheit weicht keinen Augenblick vom Anton Walcher. Dieser Gedanke verfolgt ihn, wohin er sich auch immer wenden mag, wohin er auch immer gehen will.

Damals hat sie ihn angeschaut, drin im Gerichtssaal unter all den vielen fremden Men-

schen, mit ihrem ruhigen Blick, und aus diesem Blick hat er damals die Kraft genommen zu glauben, es gäbe für ihn noch eine Rettung.

Daß sein, laß sein, tät der Simon jetzt sagen, sie meint's ja nit so... Warum ihr nur jutz in dem Augenblick jetzt der Simon einfällt!

Sie schüttelt plötzlich mit dem Kopf, läßt die Hand wieder sinken, die schon nach der Tür gegriffen hat, und bleibt stehen.

Sie hat es für mich getan... Diese Gewißheit weicht keinen Augenblick vom Anton Walcher. Dieser Gedanke verfolgt ihn, wohin er sich auch immer wenden mag, wohin er auch immer gehen will.

Damals hat sie ihn angeschaut, drin im Gerichtssaal unter all den vielen fremden Men-

Eine weihevollle Stunde

Sigismund Banek las aus eigenen Werken

Eine weihevollle Stunde erlebten Sonntag nachmittag die Besucher unserer Heimatschau...

Der für diese mitreißende und künstlerisch ausgereifte Dichtung aufgeschlossene Kreis...

WZW - Wertscheine

Berlängerte Gültigkeit

NSG. Der Gaubeauftragte für das Kriegswinterhilfswerk teilt mit, daß die Einlösungsfrist...

Der Beauftragte für das Kriegswinterhilfswerk weist bei dieser Gelegenheit nochmals darauf hin...

Festliche Uraufführung der „Ostlandkantate“

Eine stimmungsvolle Morgenfeier der NSDAP., Kreisleitung Litzmannstadt, im hiesigen Stadttheater

Anläßlich der Beendigung der Ostdeutschen Kulturtage und der Schließung der Heimatschau...

Das Litzmannstädter Stadttheater war am vergangenen Sonntagvormittag bis auf den letzten Platz besetzt.

Am es gleich zu sagen: die Uraufführung der „Ostlandkantate“ wurde zu einem starken und nachhaltigen künstlerischen Erlebnis.

Beim Vortrag dieser wertvollen Tonschöpfung bewies der Bach-Chor erneut seine musikalische Reife...

Mit absoluter Sicherheit beherrschte Adolf Baucke den mächtigen Klangkörper.

Nun ein paar Worte zu dem Werk selbst.

Es ist nur zu begreiflich, daß heute die großen, eine ganze Welt erschütternden Ereignisse unserer Zeitperiode auch die Kunst nicht unberührt lassen.

Was dieser „Ostlandkantate“ ferner im Musikleben der kampfpreudigen Gegenwart einen ersten Platz anweisen wird...

Jugend im Dienst für Führer und Volk

Die Feiern zur Überweisung der Vierzehnjährigen in die HJ. und den BDM.

Wie wir bereits gestern berichteten, fanden Feiern anläßlich der Überweisung der 14jährigen Jungmädler und Jungvolkungen in die HJ. und den BDM statt.

Zur Überweisung des Stammes V in Erzhauen sprach der Kreisleiter.

Im Gemeinschaftsraum der Firma Biedermann war der Stamm I angetreten.

Am Nachmittag entrollte der Stamm und Jungstamm II in der Aula der General-von-Briesen-Schule keine Fahnen...

Nach dem Führerwort erklang ein Orgelpräambulum, das zum Lied „Deutschland, heiliges Wort“ überleitete.

auch der meisterhafte Gebrauch der musikalischen Ausdrucksmittel.

Nachdem die letzten Akkorde verklungen waren, sprach H-Hauptsturmführer Eugen Rippe in packenden, zu Herzen gehenden Worten zu den Anwesenden.

In kurzen, markanten Ausführungen umriss er dann noch einmal die Geschichte des Kampfes um dieses alte deutsche Kulturland.

Der Redner wurde des öfteren durch lebhaften Beifall unterbrochen, der sich besonders zum Schluß organisch steigerte.

Werner Füssmann

am Volk tun dürfen, auf die größeren Pflichten und damit auf den größeren Einsatz ihrer Kräfte hinwies.

Aber dieses Vaterland, dem wir nun nach vielen Jahren des Kampfes und der Not angehören dürfen...

Ähnliche Feiern fanden auch im Stamm III und IV des Bannes 663 statt.

G. Schmidt

Briefkasten

Ein armer Alter. Wir haben Ihre Zuschrift an die zuständige Stelle weitergeleitet.

Advertisement for ROTBART KLINGEN razors, featuring an image of a razor and the text 'Gut rasiert - gut gelaunt!'.

Roth-Büchner G.m.b.H., Berlin-Tempelhof



Ehrentag der deutschen Jugend von Litzmannstadt

Am Sonntag wurden auch in Litzmannstadt die Vierzehnjährigen der HJ. und dem BDM überwiehen.

Erstaufführung im Stadttheater

„Meine Schwester und ich“

Ein musikalisches Spiel von Ralph Benachy

Die Städtischen Bühnen zu Litzmannstadt ließen am vergangenen Sonnabendabend bei der Erstaufführung des musikalisches Spiels „Meine Schwester und ich“ von Ralph Benachy die heitere Muse zu Wort kommen.

Ein Kind frohster Laune ist dieses Werk von Ralph Benachy. So war es auch von dem Spielleiter Karl Gläntzer aufgefaßt worden.

In diesem Spiel der Liebe handelt es sich um eine unter romanischen Begleitumständen zustande gekommene Ehe, die vom Gericht wieder geschieden werden soll.

liebt. Um ihn zu gewinnen, setzt sie eine kleine Schwindel in Szene.

An der Wiege der Benachyschen Musik hat das Chanon Käte gestanden.

Beurteilung. Wir sind jedoch auch dankbar und aufnahmebereit für die vielen kleinen Feinheiten...

Zu großen musikalischen Heldentaten ist hier, wie gesagt, keine Gelegenheit.

treffende Domestikenseele zeichnete Kurt Busch als Kammerdiener Charly.

Wilhelm Terboven hatte wieder einmal prächtige Bühnenbilder geschaffen.

Nach verschiedenen Wiederholungen, und besonders am Schluß, konnte das Ensemble und der Spielleiter den stärksten Beifall des Publikums entgegennehmen.

Werner Füssmann

Uraufführung in Ratibor. Am Oberschlesischen Grenzlandtheater Ratibor wurde das Lustspiel „Der Liebeslohn“ von Erwin Albrecht aus der Taufe gehoben.

L. Z.-Sport vom Tage

Drei Tore unterschlagen!

In unserem Bericht über das sonntägliche Handballspiel in Budissa-Wola...

Neue Handball-Bereichsmeister

In einer Reihe weiterer Bereiche sind am Sonntag die Handballmeister ermittelt worden...

Vier Gruppenspiele am Sonntag

Auftakt zur deutschen Meisterschaft in Gielwitz, Hamburg, Hannover, Frankfurt

Die zweite deutsche Kriegsmeisterschaft im Fußball beginnt am kommenden Sonntag...

des Subetenlandes am Karfreitag, 11. 4., in der Reichshauptstadt vor...

Sieben Spiele an den Oftertagen Die Oftertage werden ganz im Zeichen der deutschen Meisterschaft stehen...

dner EC. mit Hertha/BSC. oder Tennis Borussia zusammen...

Bozermannschaft für Magdeburg

Für das Freundschaftstreffen der deutschen und schwedischen Amateurboxer...

Das Reichsbundpokal-Endspiel

Nach der ursprünglichen Absicht des Reichsbundpokal am Oftertag...

Kleine Anzeigen der L. Z.

Offene Stellen Einstellung von Nachwuchs für vermessungstechnische Dienstkräfte

Flotter junger Mann wird als Vater für Nachdienst in unserem Bestand benötigt.

Bau- oder Möbeltischler gesucht. Stadtbauamt, Pabianice.

Wir suchen einen besterfahrenen Autoschlosser. Anfrage erbeten bei der L. Ztg., Adolf-Hitler-Straße 86...

Ingenieure gesucht für Statik, Kanalisation, Heizungsanlagen...

Reg.-Baumeister EBERLE Adolf-Hitler-Straße 97, Ruf 138-52.

Straßenwalzenführer für die Ostgebiete sucht Lamprecht...

Stellen-Angebote haben in der Sigmannstädter Zeitung einen überaus guten Erfolg...

Hausmädchen, tüchtig, zuverlässig, mit Kochkenntnissen, gesucht.

Stellengesuche Am Sonnabend hier zugereister Textilkaufmann

Mietgesuche 4-6-Zimmerwohnung komfort. zu mieten gesucht.

Verkäufe 11-AUTO (Steuer 55) taubelos erhalten, fahrbereit...

Welt-Atlas 1941 mit Ergänzungsmöglichkeit. Eine Leistung!

Erweiterte Jubiläumsergabe mit 173 farbigen Karten, von der Reichshand des Kartographen einzeln gefaltet...

Motorrad N.S.U., 346 ccm, 1939, fast neu, mit neuem Sportseitenwagen...

1 Motorrad zu verkaufen N. S. L. Sportmodell 1939...

Verloren 30 M. Belohnung. Verloren goldener Siegelring...

Stellengesuche Erstklassiger Fachmann in Stärke-Sirup- und Kontaktbranche

Verkäufe 11-AUTO (Steuer 55) taubelos erhalten, fahrbereit...

Mietgesuche 4-6-Zimmerwohnung komfort. zu mieten gesucht.

Verkäufe Herrenmantel und Stulzer, Gr. 48/50, billig zu verkaufen.

Zuckerkrank! Wissen Sie schon, dass es ein biologisches Mittel gibt...

Wissen Sie schon, dass es ein biologisches Mittel gibt, welches es Ihnen ermöglicht, die so schwer empfundene und schwächende Diät zu mildern...

Diabetikum „Zelax“ Glas mit 10 Tabletten RM 8.82

Hersteller: Renova-Laboratorium für Medizin, Berlin-Lichterfelde

Ämliche Bekanntmachungen

Achtung, Rückwanderer! Wohnlinien-Galizien- und Anreudeutsche! Der 44-Ansiedlungsstab...

Die öffentlichen Dienststunden sind an den genannten Tagen von 8.30 Uhr bis 17.30 Uhr.

Gefechtsdienste bei Ziegler Auf dem Standortübungsplatz nordostwärts Ziegler...

Betrifft: Dienststunden der Justizbehörden Für den Landgerichtsbezirk Sigmannstadt...

Der Landrat Kreispolizeibehörde

Nach langem, schwerem Leiden hat der Allmächtige unsere unvergessliche Mutter, Schwiegermutter und Großmutter

Adelma Reisner

geb. Marjchewski

am 30. März 1941 im Alter von 76 Jahren zu sich gerufen. Die Beerdigung findet am 2. April 1941 um 16 Uhr von der Leichenhalle des alten evangelischen Friedhofes aus statt.

Die tiefbetrübten Hinterbliebenen.

Bindfaden



Papierkordel und Packstricke mehrfach poliert in allen Stärken

Bertold Müller

Bindfadengroßhandlung
Litzmannstadt
Adolf-Hitler-Str. 174 Ruf 100-64

Familienanzeigen gehören in die 2. 3.



Ver Fernruf

Spart stets Geld und Zeit -- Auf Anruf stehen gern bereit:



Für beiderlei Geschlecht - Bekleidung kaufgerecht!

Marlin, Norenberg & Krause

DAS FACHHAUS FÜR BEKLEIDUNG

10951
ADOLF HITLER STRASSE 160

Wir geben hiermit die Geburt unseres Stammhalters bekannt
Max Bittner
Irma geb. Kunze
Litzmannstadt, Meisterhausstraße 46

Strickwaren aller Art

Strümpfe, Handschuhe
Damen- u. Herrenunterwäsche

Paul Schönborn

Adolf-Hitler-Straße 138 Ruf 221-13

Mechanische Großböttcherei und Fassfabrik Adolf Zanger

Litzmannstadt, Horst-Wessel-Straße 70
Fernruf 142-03
Ältestes deutsches Unternehmen am Plage übernimmt sämtliche Böttchearbeiten

Vorteilhafte Einkaufsstelle für sämtliche Musik-Instrumente
Rigaer Musikhaus
Adolf-Hitler-Straße 15, Ruf 129-80

KOFFER MADDEN RUCKSÄCKE LEDERMADEN HANTAMACHEN BRIEFTASCHEN
H. SCHILLING
ADOLF HITLERSTR. 126 RUF 166-55

Berufskittel-Schürzen aller Art im Spezialgeschäft
H. Schiller Ruf 164-11
Litzmannstadt, Danziger Str. 66

Brunnenbau und Kupferschmiede Karl Albrecht, Inh. Alfred Albrecht, Litzmannstadt, Schiffbauergasse 5 an der Höhensteiner Str. 144 Ruf 238-46

Joh. G. Bernhardt
Büromaschinen, Organisationsmittel, Büromöbel und Zubehör
PHOTOKOPIERAPPARATE Spezial-Reparatur-Werkstatt
Litzmannstadt, Adolf-Hitler-Strasse 104a Ruf 101-04

Reichert & Co. früher Reichert & Remus
Büromaschinen, Bürobedarf, Reparaturwerkstatt
Litzmannstadt, Adolf-Hitler-Str. 175 Ruf 238-32

Dachpappensfabrik Kommissarischer Verwalter
Adolf Neumann Verkaufsstelle
Litzmannstadt, General-Litzmann-Str. 111 Ruf 241-55

Elektro-Anlagen Ing. Gustav Heintz
Litzmannstadt, Adolf-Hitler-Str. 261 Ruf 226-43

Emaillieschilder! Fachmännische Beratung und schnellste Lieferung erhalten
O. SEEBER Meisterhausstr. 15 Ruf 205-53

Fern-Umzüge: S. Jellin u. I. Rudomin A.G.
Spinnlinie 73 Ruf 220-07

Sußboden für alle Wohn- und gewerblichen Räume.
Fabrik-Spezial-Fußböden
E. van Beek Litzmannstadt, Hoffstr. 106 Ruf 137-89

Wie **Sonnenschein** wirkt **GAMA REX** Bergilbte, graugewordene, bestleete Wäsche wird schneeweiß!
RIF genehmigt! Verkaufspreis 19 Rpf.
Gama-chemische Industrie G. m. b. H. Litzmannstadt. Ruf 233-33

Glas A. Michelson Komm. Verm. vom J. Gauder
Litzmannstadt, Hermann-Göring-Str. 88
Glasfabrikerei und Spiegelfabrik, Reueinglasungen, Reparaturarbeiten, Autoverglasung Ruf 183-18

Kacheln u. Zubehörteile für Ofen I. Scheerschmidt & Co.
Litzmannstadt, Meisterhausstraße 224. Ruf 141-24

Malerarbeiten führen aus **D. Reigel & G. Elner**
Litzmannstadt, Adolf-Hitler-Str. 108 Ruf 138-41

Möbeltransporte seit 1858
C. Hartwig a.G. Litzmannstadt Ad.-Hitler-Str. 40

Musikinstrumente und Bekannte, Accordions, Trommeln, Blockflöten
Alfred Bessig Litzmannstadt, Horst-Wessel-Str. 2. Ruf 165-88

Papiergewebe für Verpackungs-, Polsterer- und Steifzwecke, sowie
Achim Pahlen (Palinski) Komm. Verwalter der Vereinigten Handelsgesellschaft, Litzmannstadt, Adolf-Hitler-Str. 78 Ruf 125-24

Die gute Einkaufsquelle für Papier- u. Schreibwarenhändler
A. J. Ostrowski's Erben, Papier-Schreibwaren-Großhandlung
Komm. **Alexander Hahn** Litzmannstadt, Adolf-Hitler-Str. 55 Ruf 215-40
Berm. Ruf 133-30

Schädlingsbekämpfung Litzmannstadt, Reufelder Str. 4, Ruf 278-36
Roberto Ältestes, bestbetanntes und renommierstes Unternehmen dieser Art. Inhaber: Dr. Schneiderberger, staatlich geprüfter Schädlingsbekämpfer u. Desinfektor

Schlüssel in Geldbranten, Kofferten, Schnappschloßern, Yale-Schlössern, Autos usw.
Herz schnellstens Geldschrankbau und Maschinenfabrik
Karl Zinke, Litzmannstadt, Meisterhausstr. 16 Ruf 224-19

SCHWALM Gummiwaren

Adolf-Hitler-Straße 121
Ruf: 139-87, 177-86



Wir liefern: Leichtbauplatten, mit Zubehör Asbestzement-Bauplatten, Asbestzement-Wellplatten, mit Zubehör Zementschwemmsteine, Blindsdielen.

Paul Sarzonek Kom. Ges.
Gloau Ruf 2127-28

Büromaschinenreparatur
A. Lauferweiler
Litzmannstadt, Adolf-Hitler-Str. 62 Ruf 208-26

Litzmannstädter Altmaterial-handlung kauft ständig Altmetalle, Lumpen, Papier. Zu Wunsch wird sofort abgeholt.
H. Schmidt, Str. der 8. Armee 21 Ruf 142-50

Einige hundert **Sporthemden**



eingetroffen bei **Ludwig Kuk**
ADOLF-HITLER-STRASSE 47
DAS HAUS DER ZUFRIEDENEN KUNDEN

Litzmannstadt trinkt Weiss'es Wasser! Zum Osterfeste die guten Getränke:

- Fruchtilimonade
- Orangeade
- Zitronenlimonade
- Himbeerbrause
- Kristall-Quell



O. Weiss & Söhne

Fabrik alkoholfreier Getränke
Bier- und Essigniederlage
Litzmannstadt, Osiseestr. 85, Ruf 207-88

Bei Ostergeschenken an Bücher denken

Buchhandlung G. E. Ruppert
Litzmannstadt, Adolf-Hitler-Str. 147 Ruf 126-65

Wichtig für Kaufleute!

Ein gut sortiertes und reichhaltiges Lager in Galanterie- u. Kurzwaren finden Sie stets bei

Gebrüder Nadel

Galanterie- und Kurzwaren-Großhandlung
Komm. Verwalter: Freih. Neumann
Litzmannstadt, Adolf-Hitler-Str. 15

Spielplan der Litzmannstädter Filmtheater von heute

+ Für Jugendliche erlaubt ++ Für Jugendliche über 14 Jahre erlaubt

Casino		Rialto		Palast	
15.15, 17.45, 20.30		15.15, 18.00, 20.30		16.30, 18.30, 20.30	
Günther Lüders, Franz Warendach in dem Filmschwanz Der Stappenhase mit Fritz Fiedler u. Ed. v. Winterstein		Christ. Kappeler, Hermann Braun, Carsta Loh, Heinz Welzel Kampfschwader Lüchow		Premiere mit Sarah Reander	
Dell Buschlinie 123 15.30, 17.30, 19.30	Europa Schloßgaterstraße 20 15.30, 18.00, 20.30	Muse Erbhäusern 18.00, 20.00	Gloria Ludendorffstr. 74/76 15.30, 17.30, 19.30	Palladium Böhmische Linie 16 16.00, 18.00, 20.00	
Drunter und drüber	Sitz modern möbliert	Zwielicht	Die letzte Stunde	Sieg im Westen *	
Roma Seerstraße 84 15.30, 17.30, 19.30	Corso Schloßgaterstraße 204 15.30, 18.00, 20.30	Wit Beginn der Bogenschau sein Einlaß mehr	Mimosa Buschlinie 178 15.30, 17.30, 19.30	Mai König-Heinrich-Str. 40 15.30, 17.30, 19.30	
Der Mann, von dem man spricht *	Das himmelblaue Abendkleid		Blinde Passagiere *	Das sündige Dorf mit Hans Knotel	

Ab Dienstag, den 1. April

Pat und Patachon



Blinde Passagiere

Jugendfrei

Filmtheater „MIMOSA“

Buschlinie 178

Linie 5 und 9

Theater zu Litzmannstadt
Städtische Bühnen

Heute, Dienstag, 1. 4.
A 20.00 — E 23.00
AdF-Ring 5 — Ausverkauf
Prinz Friedrich von Homburg

Mittwoch 20.00
Reine Schwester und ich

Verlangt in allen
Gaststätten und
Hotels die L. S.

Gaststätte „Schwabenhof“
Hermann-Göring-Str. 245

Täglich Konzert u. Kabarett

Neues Programm

Montag, Mittwoch u. Freitag Tanz.

Zu dem am 2. April um 17 Uhr stattfindenden

Kreisjägerappell

und dem gemütlichen Beisammensein um 20 Uhr laden ein

R i h a u, Kreisjägermeister

Industrieabteilung
der Wirtschaftskammer Bartheland

Buchhaltungsvorträge in Leslau

Mittwoch, den 2. April 1941
im großen Saal des Hotels Vittoria

Beginn 11 Uhr

Eintrittskarten werden nicht
verschickt.

Für **Bürstenfabrikation**
habe laufend abzugeben.

Holzspahnfasern
(Wurzelsersatz, Kokosersatz und Pflanzersatz
sowie **Beerenmoos** ungeputzt.

W. Nicklaus, Bürsten-Rohstoffe
Breslau 18, Gabitzstraße 11

Unterricht

Unterricht. In ganz kurzer Zeit
erlernt man Deutsch, Rechtschrei-
bung, Korrespondenz, Schulauf-
hilfe. Wilhelm-Gustloff-Str. 42,
B. 7. 21112

SCHROTT METALLE
jede Art u. Menge
kauft ständig.

Litzmannstädt,
Schrodt- und
Metall-Handel

Buschlinie 59
Ruf 127-06

Die Deutsche Arbeitsfront
NSG. „Kraft durch Freude“

Großer Bunter Abend

am Sonntag, dem 6. und Montag, dem 7. April, um 20 Uhr
in der Sporthalle am HJ. Park
mit der bekannten Volksdarstellerin

Kottraut Richter

u. vielen anderen bekannten Berliner Künstlern

Eintrittskarten zum Preise von RM. 1.— ab sofort nur in der Kreis-
dienststelle, Hermann-Göring-Str. 60, Zimmer 1 u. 2.

In letzter Stunde
ein Los kaufen, denn damit haben
Sie immer die Hoffnung, einen
Haupttreffer zu bekommen.

Deutsche Reichs-Lotterie

480.000 Gewinne u. 3 Prämien, dabei:

6 = 500.000
3 = 300.000
3 = 200.000
18 = 100.000

ZIEHUNG 1. KLASSE 18. u. 19. APRIL
1 Acht 1 Vier 1 Fünf 1 Sechser
3.- 6.- 12.- 24.- RM u.

Flügel
Staatl. Lotterie-Einnahme, Stuttgart 5
Marktstr. 6 Stuttgart 8111

Manufaktur- u. Galanteriewaren,
Damen- und Herrenwäsche, Strümpfe,
Handschuhe, Schals, Bett-
u. Schürzenstoffe, Frottee-
Handtücher, Weißwaren
empfiehlt

Irma Hoch

Litzmannstadt, Rudolf-Hess-Str. 29

Carl Koischwitz' Erben

Ältestes deutsches Unternehmen am Platze
Litzmannstadt / Adolf-Hitler-Str. 116
1. Stock, Front. Ruf 224-72
empfiehlt:

Flügel und Pianos

der Weltfirmen: Steinway, Feurich, Aug. Förster, Grottrian-
Steinweg, Ibach, Quandt usw.

Garantie, fachmännische Bedienung / Mäßige Preise!

Damenschneidersalon
O. GRUNEWALD
jetzt
Horst-Wessel-Str. 1a
Ruf 131-04

Kaufgesuche

Silberfuchs, gut erhalten, zu
kaufen gesucht. Angebote unter
1081 an die L. Ztg.

Dickthobelmühle zu kaufen
gesucht. Angebote unter 1063 an
die L. Ztg. 21147

Sport-Sattel
gebraucht oder neu zu kaufen
gesucht. Angebote unter 1074
an die Litzmannst. Zeitung

Sommersprossen
fliehen unglaublich schnell beim Gebrauch

Pohli-Creme
Preise v. 90 Pfg. an. Erhältlich:
Drogerie Kellich
Rudolf-Hess-Str. 58

Kabarett-Restaurant
CASANOVA

Heute neues Programm

Telefon-Orchester
Gerd Gerald

Montag, Mittwoch und Freitag
TANZ

Deutsche Reichs-Lotterie
Ziehung der 1. Klasse: 18. und 19. April

Kaufe dein Los bei **SIMA**

Staatliche Lotterie-Einnahme
Litzmannstadt, Adolf-Hitler-Str. 149
Ruf 137-17 Postscheck Breslau 2069

Lospreis: 1/8 = RM 3.-, 1/4 = RM 6.-, 1/2 = RM 24.-
Doppellos = RM 48.-, 3-faches Los = RM. 72.-

Frühjahrs-Anfang
Anfang der neuen Saison

Wenn Sie an **Stoffeinkauf** zum Kleid, Kostüm, Bluse,
Rock oder Mantel, sowie
Futterstoffen denken, dann vertrauen Sie sich bitte
unserem Fachgeschäft an

WENDE & MÜLLER

Litzmannstadt, Horst-Wessel-Str. 4, Ruf 137-06



bei **KUK**
ADOLF-HITLER-STR. 47
Das Haus d. zufriedenen Kunden

Nähmaschinen-
Ersatzteile und Nadeln
für sämtliche Systeme

Zubehörteile
erhalten Sie preiswert
im

Nähmaschinen-Fachgeschäft
Willy Haak
Litzmannstadt
Adolf-Hitler-Str. 141, Ruf 176-52

Hämorrhoiden
sind lästig
und das Jucken und Brennen
unangenehm. Eine Probe,
welche wir versenden, um
jeden von der Wirkung des

Anuvalin

zu überzeugen, kann Ihnen
schon neue Lebensfreude
geben. Verlangen Sie noch
heute eine kleine Probe
einschl. Porto für 24 Pf.
in Marken von Anuvalin-
Fabrik, Berlin SW 61/A

In der Wiederholung
liegt der Erfolg der Anzeige.

„Draht's-Loosemapp“ für jede Familie! Ruf 173-48

Ich habe in Litzmannstadt ein

Büro für Bauingenieurwesen

eröffnet

Als langjähriger Zivil- u. Prüfungsingenieur in Württemberg übernehme ich

**Entwurf, Berechnung, Ausarbeitung aller
Konstruktionen in Holz, Stahl und Eisenbeton**

Prüfung aller stat. Berechnungen und Konstruktionen

Entwurf von Anschlussgleisen, Kanalisationen usw.

Reg.- Baumstr. E. Eberle
Adolf-Hitler-Str. 97 / Telefon 138-52